

# Musik - Kunst der Liebe

Worte: aus "Variationen" \*\*

von August Wilhelm Schlegel (1767 - 1845) & Sophie Bernhardt-Tieck (1775 - 1833)

Ruhig bewegt ♩ = 75

Musik: Heiko Jerke (\*1960)

Sopran

Alt

Violon-  
cello

Klavier

*mp legato*

< linke Hand hervorheben ..... >

6

S

*mp*

Mu- sik ist die Kunst der Lie- be, in der tief - sten Seel' em - pfan - gen

A

*mp*

Vc

*mp*

10

S  
aus ent - flam - men - den Ver - lan - gen mit \_\_\_\_\_ der De - mut heil -

A

Vc

14

S  
- gem Trie - be. *mp* Dass die Lie - be selbst sie lie-be, Zorn und Hass sich

A  
*mp*

Vc  
*cantabile*  
*mp*

17

S  
 ihr ver-söh-nen, mag sie nicht in ra-schen Tö - nen bloß um Lust und Ju - gend scher -

A

Vc

20

S  
 zen: Sie kann Trau - er, Tod und

A  
 Sie kann

Vc

*mp*

23

S Schmer - zen, al - les, *mf* was sie

A *mf*

Vc *mf*

26

S will, ver - schö - - nen.

A

Vc *mf*

29

S

A

Vc

*mf*

*mf*

Musical score for measures 29-32. The vocal parts (Soprano and Alto) are silent. The Violoncello (Vc) and Piano (P) parts feature a melody with triplets and a bass line with chords.

33

S

A

Vc

*mp*

*mp*

*mp*

Lie - be denkt in sü - ßen Tö - nen, denn Ge - dan - ken stehn zu

Musical score for measures 33-36. The vocal parts (Soprano and Alto) sing the lyrics. The Violoncello (Vc) and Piano (P) parts provide accompaniment.

36

S fern, — nur in Tö-nen mag sie gern

A

Vc *mp*

39

S al - les, was sie will ver - schö-nen.

A

Vc *f*

42

S

A

Vc

Musical score for measures 42-44. The vocal parts (Soprano and Alto) are silent. The Violoncello (Vc) and Piano accompaniment feature intricate patterns with triplets and slurs.

45

S

A

Vc

*mf* Lie - be denkt in

*mf*

*mf*

Musical score for measures 45-47. The vocal parts enter with the lyrics "Lie - be denkt in". The Vc and Piano accompaniment continue with complex textures.

48

S  
 sü - ßen Tö - nen.

A

Vc

*p*

51

S  
*mp*  
 Hätt' ich zar - te Me - lo - dien, sie als Bo - ten weg - zu - sen - den,

A  
*mp*

Vc

*mp*



55

S  
wür - de bald mein Leid sich en - den, und mir al - le Freu -

A

Vc  
*mp* *p*

59

S  
- de blüht. *mp* Hol - de Lie - be zu mir ziehn würd' ich dann mit

A  
*mp*

Vc  
*mp*

62

S  
sü-ßen Tö-nen, mei-nen Bund auf e-wig krö - nen: Denn\_\_\_ mit himm-li-schen Ge -

A

Vc

65

S  
sän - gen kann Mu - sik in gold - nen

A

Vc

*mp*

68

S Klän - gen al - les, was sie *mf*

A *mf*

Vc

71

S will, ver - schö - - nen.

A *mf*

Vc *mf*

74

Vc

*mp*

*mp*

77

Vc

*p rit.*

*rit.*

*p*

05.05.13

\*\* Die in "Variationen" gewählte Gedichtform "Glosse" ist der spanischen Literatur entnommen: Jede Zeile eines vorangestellten vierzeiligen (zitierten oder selbstgedichteten) Themas bildet die Schlusszeile einer von vier zehnzeiligen Strophen.

Das in "Variationen" vierfach glossierte Thema (4 x 4 Strophen) ist dem Gedicht Ludwig Tiecks "Liebe" ("Weht ein Ton vom Feld herüber") entnommen.

In "Musik - Kunst der Liebe" wurden die 4. Strophe der II. Glosse von August Wilhelm Schlegel (Anfangsteil), das Thema (Mittelteil) sowie die 4. Strophe der I. Glosse von Sophie Bernhardt-Tieck (Schlussteil) vertont.